



# FRANKFURTER BÜRGER-UNIVERSITÄT

Goethe-Universität Frankfurt



Wintersemester  
**PROGRAMM 2020/21**



## SEIT WANN ES UNS GIBT

Es ist kein Zufall, dass die erste Bürger-Universität im Jahr 2008 startete. In diesem Jahr nämlich kehrte die Goethe-Universität zu ihren Wurzeln als Stiftungsuniversität zurück, als die sie 1914 von Frankfurter Bürgern gegründet worden war.

Die Idee der Bürger-Uni: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Goethe-Universität geben Impulse an die Menschen aus Stadt und Region zurück. Um mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen, zieht die Universität mit ihren Veranstaltungen oft an Orte in der Stadt. Die Frankfurter Bürger besuchen aber auch gern die Standorte der Universität und erleben Wissenschaft vor Ort. So trägt die Bürger-Universität zum fortwährenden, lebendigen Dialog zwischen Stadtgesellschaft und Universität bei!



# INHALT

Vorwort des Oberbürgermeisters der Stadt Frankfurt	4
Vorwort der Präsidentin der Goethe-Universität Frankfurt	5
<b>KALENDER</b>	<b>7</b>
<b>VERANSTALTUNGEN</b>	<b>15</b>
Podiumsdiskussionen	16
Vorträge	20
Kolloquien	39
Tagungen	43
Ausstellungen	46
Führungen	50
Lagepläne der Standorte	
Westend, Bockenheim, Riedberg	53
Wege zu uns – die Uni-Standorte im Nahverkehr	57
Impressum	59

## BÜRGERUNIVERSITÄT UNTER CORONA

Im Zuge der Corona-Pandemie finden zahlreiche Veranstaltungen ausnahmsweise online statt. Die Veranstalter geben Ihnen Hinweise, wie Sie an Vorträgen etc. online teilnehmen können. Zudem sind kurzfristige Terminverschiebungen und -absagen möglich bzw. können Ort und Termin mancher Veranstaltungen erst später festgelegt werden.

Informieren Sie sich bitte deshalb beim jeweiligen Veranstalter aktuell zu möglichen Änderungen der angekündigten Veranstaltung bzw. sehen Sie im aktualisierten Webkalender der Goethe-Universität nach unter <https://aktuelles.uni-frankfurt.de/>. Bei den Präsenzveranstaltungen gelten die Hygiene- und Abstandsregelungen des Robert-Koch-Instituts. Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis!



Liebe Frankfurterinnen  
und Frankfurter,

selten hat es mich so gefreut, das Programm der Bürger-Universität anzukündigen. Denn durch die Pandemie ist das, was gestern noch normal war, heute etwas

Besonderes. Auch Wissenschaft und Kultur mussten sich erst mit der neuen Situation arrangieren. Jetzt tun sie wieder, was sie am besten können: Sich mit grundlegenden Themen unserer Gesellschaft zu befassen. Zu fragen. Zu forschen. Gedankliches Neuland zu betreten. Lösungsvorschläge zu suchen. Und uns an all dem teilnehmen zu lassen. Das ist gut. Und es tut gut.

Manche Veranstaltungen der Bürger-Universität knüpfen unmittelbar an die gegenwärtige Situation der Pandemie an: Sie fragen etwa, wie wichtig mathematische Modelle für das Verständnis von Epidemien sind. Andere wiederum machen uns nicht weniger dringliche Fragen unserer Gesellschaft bewusst: Sie stellen sozial-ökologische Überlegungen zum „Planet Plastik“ an, fragen, welches Theater die Stadt braucht und wie bedeutend etwa eine Konfliktkultur für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ist. Diese und andere prominent besetzte Podien versprechen uns spannende Diskussionen – und neue Erkenntnisse!

Als Schirmherr der Bürger-Universität lade ich Sie herzlich ein: Besuchen Sie – je nach Möglichkeit online oder persönlich – die Veranstaltungen der Bürger-Universität. Lassen Sie uns als Bürgerinnen und Bürger mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Goethe-Universität im Gespräch bleiben!

Herzlichst  
Ihr

A handwritten signature in blue ink, which reads "Peter Feldmann". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

Peter Feldmann  
Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt

**Liebe Freundinnen und Freunde  
der Goethe-Universität,**

sie ist noch etwas schmal, aber wir freuen uns doch, dass sie wieder da ist: Unsere Broschüre zur Bürger-Universität. Nach einem Semester „ohne“ ist sie ein deutliches Zeichen dafür, dass die Goethe-Universität wieder vorsichtig in die Öffentlichkeit zurückkehrt und mit den Bürgerinnen und Bürgern aktiv Kontakt aufnimmt. Sie, liebe Mitbewohnerinnen und Mitbewohner aus Stadt und Region, haben uns in den vergangenen Monaten auch durch Ihre fortlaufenden Spenden für den Goethe-Corona-Fonds gezeigt, wie sehr Sie sich mit der Universität verbunden fühlen: Dafür sei Ihnen allen auch an dieser Stelle sehr herzlich gedankt!



Vieles geht unter Pandemiebedingungen nicht – und manches geht eben doch. Wir freuen uns, dass zahlreiche unserer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Initiative ergriffen haben, um ein Programm, online oder in Präsenz, auf die Beine zu stellen. Das Programm spannt einen weiten Bogen – von der Geschlechtergerechten Hochschule zu Perspektiven der Sozialdemokratie, vom Theater und die Krise der Demokratie bis zur Poetikvorlesung Monika Rincks, von naturwissenschaftlichen Fragen an das Anthropozän bis hin zu Campusführungen und Ausstellungen wie etwa im Museum Giersch.

Eines haben wir beim selbst verordneten „Herunterfahren“ unseres Lebens unter Corona doch deutlich gespürt: Wieviel ärmer unser Leben ist, wenn wir uns nicht treffen und einander zuhören können, wenn wir nicht unsere Meinungen austauschen, uns neugierig befragen und auf neue Gedanken bringen können. Ich ermuntere Sie, dies alles bei den folgenden Veranstaltungen zu tun!

Haben Sie viel Freude mit der Bürger-Universität!

Herzliche Grüße

Ihre

A handwritten signature in black ink, reading "B Wolff". The signature is written in a cursive, flowing style.

Prof. Dr. Birgitta Wolff

Präsidentin der Goethe-Universität Frankfurt



# KALENDER

## NOVEMBER


2. Nov.	12.15		Ringvorlesung Deutsche Literaturgeschichte	S. 20
3. Nov.	18.15		Erblast „Mission“? Interdisz. Perspektiven auf gegenwärtige Herausforderungen	S.22
4. Nov.	18.15		Das Anthropozän – wie viel(e) Erde(en) braucht der Mensch	S. 24
	19.00		Perspektiven der Sozialdemokratie in Europa	S. 26
	18.15		Ethik und Ethiken im Nationalsoz.	S. 39
5. Nov.	18.00		Gestaltungsmacht in weiblichen Spitzenpositionen?	S. 16
6. Nov.	16.00		Campus-Führung Westend	S. 50
7. Nov	19.30	 	DenkArt. Der normalisierte Ausnahmezustand	S. 37
12. Nov.	18.30	 	Theater und die Krise der Demokratie	S. 28
16. Nov.	12.15		Ringvorlesung Deutsche Literaturgeschichte	S. 20
17. Nov.			FRANKFURTER POETIKVORLESUNGEN: Monika Rinck	S. 30
	18.00		Viren und Epidemien aus Sicht der Mathematik	S. 32
	18.00		Machtverschiebung durch Algorithmen und KI	S. 36
	18.15		Erblast „Mission“? Interdisz. Perspektiven auf gegenwärtige Herausforderungen	S. 22
18. Nov.	16.15		Die Uni.-Nervenklinik im Nationalsozialismus	S. 33
	18.00		Intersektionalität im Kreuzfeuer?	S. 34
	18.00	 	Welches Theater für welche Stadt?	S. 17
	18.15		Das Anthropozän – wie viel(e) Erde(en) braucht der Mensch	S. 24

# KALENDER

## NOVEMBER

19. Nov.	18.30		Theater und die Krise der Demokratie	S. 28
23. Nov.	12.15		Ringvorlesung Deutsche Literaturgeschichte	S. 20
24. Nov.			<b>FRANKFURTER POETIKVORLESUNGEN:</b> Monika Rinck	S. 30
25. Nov.	18.00		Intersektionalität im Kreuzfeuer?	S. 34
	18.15		Vereinsführer von Eintracht Frankfurt im Nationalsoz.	S. 41
26. Nov.	18.30		Theater und die Krise der Demokratie	S. 28
	19.00		Perspektiven der Sozialdemokratie in Europa	S. 26
27. Nov.	18.00		Tagung: Vor dem Skandal. Faktoren für die Skandalisierung	S. 44
28. Nov.	8.00		Tagung: Vor dem Skandal. Faktoren für die Skandalisierung	S. 44
29. Nov.	9.00		Tagung: Vor dem Skandal. Faktoren für die Skandalisierung	S. 44
30. Nov.	12.15		Ringvorlesung Deutsche Literaturgeschichte	S. 20
	16.15		Kolloquium des Frobenius-Instituts	S. 42

## DEZEMBER

Noch unbekannt			Frankfurt streitet!	S. 19
1. Dez.			<b>FRANKFURTER POETIKVORLESUNGEN:</b> Monika Rinck	S. 30
	18.00		Viren und Epidemien aus Sicht der Mathematik	S. 32
	18.00		Machtverschiebung durch Algorithmen und KI	S. 36



## DEZEMBER

1. Dez.	18.15		<b>Erblast „Mission“? Interdisz. Perspektiven auf gegenwärtige Herausforderungen</b>	<b>S. 22</b>
2. Dez.	18.15		<b>Das Anthropozän – wie viel(e) Erde(en) braucht der Mensch</b>	<b>S. 24</b>
	19.30	 	<b>FRANKFURTER POETIKVORLESUNGEN: Monika Rinck</b>	<b>S. 30</b>
3. Dez.	18.30	 	<b>Theater und die Krise der Demokratie</b>	<b>S. 28</b>
7. Dez.	12.15		<b>Ringvorlesung Deutsche Literaturgeschichte</b>	<b>S. 20</b>
	16.15		<b>Kolloquium des Frobenius-Instituts</b>	<b>S. 42</b>
8. Dez.	18.15		<b>Neue archäologische Funde und Forschungen</b>	<b>S. 38</b>
	19.30	 	<b>DenkArt. Der normalisierte Ausnahmezustand</b>	<b>S. 37</b>
9. Dez.	18.00		<b>Intersektionalität im Kreuzfeuer?</b>	<b>S. 34</b>
10. Dez.	18.30	 	<b>Theater und die Krise der Demokratie</b>	<b>S. 28</b>
	18.00	 	<b>Welches Theater für welche Stadt?</b>	<b>S. 17</b>
14. Dez.	12.15		<b>Ringvorlesung Deutsche Literaturgeschichte</b>	<b>S. 20</b>
	16.15		<b>Kolloquium des Frobenius-Instituts</b>	<b>S. 42</b>
15. Dez.	18.15		<b>Erblast „Mission“? Interdisz. Perspektiven auf gegenwärtige Herausforderungen</b>	<b>S. 22</b>
16. Dez.	18.00	 	<b>Welches Theater für welche Stadt?</b>	<b>S. 17</b>
	19.00		<b>Perspektiven der Sozialdemokratie in Europa</b>	<b>S. 26</b>
17. Dez.	18.30	 	<b>Theater und die Krise der Demokratie</b>	<b>S. 28</b>

# KALENDER

## JANUAR

11. Jan.	12.15	 	Ringvorlesung Deutsche Literaturgeschichte	S. 20
	16.15		Kolloquium des Frobenius-Instituts	S. 42
12. Jan.	18.15		Erblast „Mission“? Interdisz. Perspektiven auf gegenwärtige Herausforderungen	S. 22
13. Jan.	18.15		Das Anthropozän – wie viel(e) Erde(en) braucht der Mensch	S. 24
14. Jan.	18.30	 	Theater und die Krise der Demokratie	S. 28
18. Jan.	12.15		Ringvorlesung Deutsche Literaturgeschichte	S. 20
	16.15		Kolloquium des Frobenius-Instituts	S. 42
19. Jan.	18.00		Viren und Epidemien aus Sicht der Mathematik	S. 32
	18.00		Machtverschiebung durch Algorithmen und KI	S. 36
20. Jan.	18.00		Intersektionalität im Kreuzfeuer?	S. 34
21. Jan.	18.30	 	Theater und die Krise der Demokratie	S. 28
	19.00		Perspektiven der Sozialdemokratie in Europa	S. 26
25. Jan.	12.15		Ringvorlesung Deutsche Literaturgeschichte	S. 20
	16.15		Kolloquium des Frobenius-Instituts	S. 42
26. Jan.	18.15		Erblast „Mission“? Interdisz. Perspektiven auf gegenwärtige Herausforderungen	S. 22
27. Jan.	18.15		Das Anthropozän – wie viel(e) Erde(en) braucht der Mensch	S. 24
28. Jan.	18.30	 	Theater und die Krise der Demokratie	S. 28

## FEBRUAR

1. Feb.	12.15		Ringvorlesung Deutsche Literaturgeschichte	S. 20
	16.15		Kolloquium des Frobenius-Instituts	S. 42
3. Feb.	18.00		Intersektionalität im Kreuzfeuer?	S. 34
4. Feb.	18.30		Theater und die Krise der Demokratie	S. 28
8. Feb.	12.15		Ringvorlesung Deutsche Literaturgeschichte	S. 20
	16.15		Kolloquium des Frobenius-Instituts	S. 42
9. Feb.	18.00		Viren und Epidemien aus Sicht der Mathematik	S. 32
	18.00		Machtverschiebung durch Algorithmen und KI	S. 36
	18.15		Erblast „Mission“? Interdisziplinäre Perspektiven auf gegenwärtige Herausforderungen	S. 22
10. Feb.	18.15		Das Anthropozän – wie viel(e) Erde(en) braucht der Mensch	S. 24
11. Feb.	18.30		Theater und die Krise der Demokratie	S. 28
15. Feb.	12.15		Ringvorlesung Deutsche Literaturgeschichte	S. 20
16. Feb.	18.30		Heißzeit? Klimawandel in Frankfurt	S. 18
18. Feb.	18.30		Theater und die Krise der Demokratie	S. 28
26. Feb.	16.00		Campus-Führung Riedberg	S. 50
27. Feb.	11.00		Campus-Führung Westend	S. 50

# KALENDER

## MÄRZ

<b>12. März</b>	<b>12.45</b>		<b>Tagung: Jenseits der Realitäten?</b>	<b>S. 43</b>
<b>13. März</b>	<b>9.00</b>		<b>Tagung: Jenseits der Realitäten?</b>	<b>S. 43</b>

## AUSSTELLUNGEN

<b>Ab November 2020</b>		<b>Merian und die Bebilderung der Alchemie um 1600</b>	<b>S. 46</b>
<b>Frühjahr 2021</b>		<b>Museum Giersch – Ernst Weil Retrospektive</b>	<b>S. 48</b>
<b>Ohne Datum</b>		<b>Festliche Matinée: Neues Exponat im Skulpturensaal</b>	<b>S. 47</b>

 = online-Veranstaltung (jeweils Anmeldung erforderlich)

 = Präsenzveranstaltung (jeweils Anmeldung erforderlich)

# Auch in Frankfurt studiert?

## Es lohnt sich, mit Ihrer Universität in Verbindung zu bleiben:

- Sie bleiben in Kontakt mit dem Nachwuchs Ihres Fachgebietes.
- Sie können sich mit anderen Ehemaligen austauschen und Ihr wertvolles Netzwerk erweitern.
- Sie erhalten Einladungen zu exklusiven Alumni-Veranstaltungen, Informationen über Weiterbildungsangebote und regelmäßig das Alumni-Magazin „Einblick“.
- Sie bleiben über Ihre Alma Mater auf dem Laufenden.
- Sie teilen Ihr Praxiswissen mit Studierenden – und erfahren, was Studierende heute bewegt.

**Melden Sie sich jetzt an:**  
[www.alumni.uni-frankfurt.de](http://www.alumni.uni-frankfurt.de)

**GOETHE  
ALUMNI**

DAS NETZWERK FÜR  
ALLE EHEMALIGEN  
DER GOETHE-UNIVERSITÄT



# VERANSTALTUNGEN



# PODIUMSGESPRÄCHE

## GESCHLECHTERGERECHTE HOCHSCHULE – GESTALTUNGSMACHT IN WEIBLICHEN SPITZENPOSITIONEN?

### Netzwerktreffen Mentoring Hessen

Über 30 Jahre Frauenförderung und Gleichstellungspolitik an den deutschen Hochschulen zeigen Wirkung. In Hessen werden erstmals drei Universitäten von Präsidentinnen geführt. Auch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird derzeit von einer Frau geleitet. Mentoring Hessen bringt diese vier Frauen in Spitzenpositionen des Wissenschaftssystems zusammen und diskutiert mit ihnen über folgende Themen:

Inwiefern kann die weibliche Gestaltungsmacht einen erweiterten Blick auf die Geschlechtergerechtigkeit werfen und neue Impulse setzen? Was bedeutet Geschlechtergerechtigkeit überhaupt? Welche neuen Optionen eröffnen sich für Frauen in Spitzenpositionen? Macht es einen Unterschied, ob eine Frau oder ein Mann führt?

#### 5. November 2020

Podiumsgespräch

### Geschlechtergerechte Hochschule – Gestal- tungsmacht in weiblichen Spitzenpositionen?

.....  
18.00 bis 20.00 Uhr

Die kostenlose Veranstaltung  
wird online übertragen.

Anmeldung bis zum 29. Oktober  
2020 per Mail unter:  
[info@mentoringhessen.de](mailto:info@mentoringhessen.de)

#### Podiumsgäste

Angela Dorn (Hessische  
Ministerin für Wissenschaft  
und Kunst), Prof. Dr. Tanja Brühl  
(Präsidentin der TU Darmstadt),  
Prof. Dr. Katharina Krause  
(Präsidentin der Philipps-Uni-  
versität Marburg), Prof. Dr.  
Birgitta Wolff (Präsidentin der  
Goethe-Universität Frankfurt)

#### Veranstalter

Mentoring Hessen

[www.mentoringhessen.de](http://www.mentoringhessen.de)



# PODIUMSGESPRÄCHE

## WELCHES THEATER FÜR WELCHE STADT?

Frankfurts Theater steht im Augenblick vor einer Weichenstellung, die es bis weit in das 21. Jahrhundert maßgeblich mitprägen wird: Wie sollen die Gebäude aussehen, in denen zukünftig das städtisch subventionierte Theater stattfinden wird? Wo sollen Oper, Schauspiel, Kinder- und Jugendtheater, wo die experimentellen darstellenden Künste zukünftig geprobt, aufgeführt, gesehen und verhandelt werden? Vier der fünf zukünftigen städtischen Theaterbauten sind derzeit – auf verschiedenen Stufen – in Planung. Vor diesem Hintergrund wollen Architekturgeschichte und Theaterwissenschaft der Goethe-Universität in zwei Veranstaltungen die durch diese Situation aufgeworfenen Fragen öffentlich diskutieren. Dabei sollen Vorträge von Wissenschaftlern, Gesprächsbeiträge von Künstlern sowie kurze Video-Statements von Politikern dazu beitragen, die dringend gebotene Diskussion über das Frankfurter Theater der Zukunft auf eine breitere Grundlage zu stellen.

**18. November 2020**

Podiumsdiskussionen,  
Vorträge, Statements

Aktuelle Informationen zu Ort,  
Datum bzw. online-Übertragung  
der Veranstaltungen unter  
[www.dramaturginfrankfurt.de](http://www.dramaturginfrankfurt.de)

**9. Dezember oder  
16. Dezember 2020**

Podiumsdiskussionen,  
Vorträge, Statements  
.....

**18 Uhr**

**Veranstalter**  
Institut für Theater-, Film- und  
Medienwissenschaft,  
Kunstgeschichtliches Institut  
in Kooperation mit der Frankfurt  
University of Applied Sciences  
und dem Werkbund Frankfurt

# PODIUMSGESPRÄCHE

## HEISSZEIT? WIE FRANKFURT DEM KLIMAWANDEL BEGEGNEN KANN

Die Sommer 2018 und 2019 hatten nicht nur in Südeuropa Dürren zur Folge. Längst ist der Klimawandel kein abstraktes Phänomen mehr. So war das Frankfurter Westend im Sommer 2019 der wärmste Ort Deutschlands seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Um die Folgen des Klimawandels in den Griff zu bekommen, müssen Städte umdenken und neue Wege gehen. Wie kann eine lebenswerte Stadt in Zeiten des Klimawandels aussehen? Gemeinsam mit Expert\*innen wollen wir Gestaltungsräume für eine lebenswerte Stadt in Zeiten des Klimawandels diskutieren: Wir wollen zeigen, welche Beispiele es heute bereits gibt, welche Lösungen die Wissenschaft entwickelt hat, was die Konzepte der Politik sind, und was jeder einzelne dazu beitragen kann.

**16. Februar 2021**

Impulsvorträge und  
Podiumsgespräch

**Heißzeit? Wie Frankfurt  
dem Klimawandel  
begegnen kann**

.....  
**18.30 bis 20.00 Uhr**

Veranstaltungsort und -form  
sind ab Anfang 2021 zu erfahren  
unter [https://www.isoe.de/  
veranstaltungen/](https://www.isoe.de/veranstaltungen/).

Anmeldungen unter  
[dialog@isoe.de](mailto:dialog@isoe.de).

Ansprechpartnerin:

Dr. Nicola Schuldt-Baumgart  
Tel. +49 (0) 69 707 6919-30  
[schuldt-baumgart@isoe.de](mailto:schuldt-baumgart@isoe.de)

[isoe.de/veranstaltungen](https://www.isoe.de/veranstaltungen)

**Podiumsgäste**

Rosemarie Heilig, Dezernentin  
für Umwelt und Frauen der  
Stadt Frankfurt am Main;  
Dr. Marion Hemfler, Leiterin des  
Fachzentrums Klimawandel und  
Anpassung; Jörg Lummitsch,  
Leiter des Umweltamtes der  
Stadt Erfurt sowie Mitglied  
im Forschungsverbund  
HeatResilientCity; Dr. Martin  
Zimmermann, ISOE – Institut für  
sozial-ökologische Forschung

**Moderation**

Dr. Stephan Hübner, hr-iNFO

**Veranstalter**

ISOE- Institut für sozialökologi-  
sche Forschung  
(Medienpartner hr-iNFO)

# PODIUMSGESPRÄCHE

## FRANKFURT STREITET!

### Die Bedeutung von Konfliktkultur für gesellschaftlichen Zusammenhalt

Für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ist es entscheidend, Konflikte nicht zu vermeiden, sondern sozial produktiv auszutragen. „Frankfurt streitet!“ möchte diesen Gedanken aufgreifen. Die Veranstaltungsreihe des an der Goethe-Universität ansässigen Teilinstituts des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt hat das Ziel, in verschiedenen Formaten die Bedeutung einer Konfliktkultur des produktiven Streits für gesellschaftlichen Zusammenhalt zu vermitteln und praktisch erlebbar zu machen.

Dazu wird im Dezember erstmals der StreitClub als öffentliche Diskussion zu Themen des gesellschaftlichen Zusammenhalts stattfinden. Als Gastgeber\*innen werden Prof. Dr. Nicole Deitelhoff (Co-Sprecherin des FGZ und Professorin für Internationale Beziehungen und Theorien globaler Ordnungspolitik an der Goethe-Universität) und Prof. Dr. Michel Friedmann (Geschäftsführender Direktor des Center for Applied European Studies (CAES) und Professor für Immobilien- und Medienrecht an der Frankfurt University of Applied Sciences) wechselnde Gäste empfangen und mit ihnen und dem Publikum kontrovers ins Gespräch kommen.

Um konstruktiven Streit auch individuell erfahrbar zu machen, wird außerdem der StreitBus ab Frühjahr 2021 an öffentlichen Orten in Frankfurt halten. Der Bus, ein alter Linienebus, wurde vom Verein „mehr als wählen e.V.“ gemeinsam mit Künstler\*innen des interdisziplinären Ausstellungsprojekts „Making Crises Visible“ zu einem mobilen Erfahrungsraum für Demokratie in Frankfurt umgestaltet und erstmals im Oktober auf dem Paulsplatz vorgestellt (DemokratieWagen!).

**Veranstalter** Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Teilinstitut Frankfurt

Informationen sowie die Bekanntgabe von Einzelterminen unter:  
[www.fgz-risc.de](http://www.fgz-risc.de)

# VORTRÄGE

## DEUTSCHE LITERATURGESCHICHTE

Was versteht man unter Klassik? Welche Themen waren im Realismus aktuell? Inwiefern bedeutete 1945 eine Zäsur für die Literatur? Wer publizierte in der Romantik welche Art Texte? Was sind typische Motive des Barock?

Die Ringvorlesung bietet anhand exemplarischer Texte und Themen einen Überblick über die deutsche Literaturgeschichte. Sie umreißt einzelne Epochen, reflektiert und problematisiert aber auch die Rede von ‚der‘ Literaturgeschichte und das Konstrukt ‚Epoche‘. Die Ringvorlesung wendet sich in ihrem Kern an Studierende im Aufbaustudium, steht aber allen Interessierten offen.

### 2. November 2020

Franziska Wenzel

#### Wiedererzählen

Tradition und Innovation in der Literatur des Hochmittelalters

### 9. November 2020

Frank Fürbeth

#### Die Erfindung des Buchdrucks und ihre Folgen

Deutsche Literatur zwischen Spätmittelalter und früher Neuzeit

### 16. November 2020

Robert Seidel

#### Mehr als gelehrte Frömmigkeit

Die Literatur des Humanismus und der Barockzeit

### 23. November 2020

David-Christopher Assmann

#### Literarische Aufklärung

### 30. November 2020

Frederike Middelhoff

#### Troubleshooter oder Troublemaker?

Die Unruhen des Sturm und Drang

### 7. Dezember 2020

Heinz Drügh

#### Klassik: Harmonie, Autonomie und die ‚Erfahrung des Dunklen‘

### 14. Dezember 2020

Roland Borgards

#### „Über die Zeit, als Tiere, Vögel und Bäume gesprochen haben“ *Novalis*

oder: Inwiefern und mit welchen Folgen in der romantischen Literatur unsere Gegenwart begonnen hat

11. Januar 2021

Nathan Taylor

### **Realismus damals und danach**

„In der Geschichte unserer ästhetischen Theorie ist diese Disposition, das ästhetische Gebilde aus seinem Verhältnis zu ‚Wirklichkeit‘ zu legitimieren, niemals ernstlich verlassen worden.“ (45 Min.)

Wolfgang Bunzel

### **„Entbindung der Moderne“**

Naturalismus (45 Min.)

18. Januar 2021

Raphael Stübe

### **Perspektivwechsel**

Die literarische Moderne des frühen 20. Jahrhunderts

25. Januar 2021

Jörg Schuster

### **Deutsche Literatur 1933-1945**

1. Februar 2021

Carola Hilmes

### **Die Gruppe 47**

8. Februar 2021

Susanne Komfort-Hein

### **Was, wann und wo ist Gegenwartsliteratur**

15. Februar 2021

Nathan Taylor

### **Gegen/Epochen, oder: Gibt es alternative Periodisierungen in der deutschsprachigen Literaturgeschichte?**

Transnationale Literaturgeschichte und das Beispiel des Black Atlantic

.....  
Jeweils 12.15 Uhr

Die Vorlesungen finden via Zoom statt, der Zugang dazu wird in einem Moodle-Raum veröffentlicht.

Eintragungen unter:

<https://kurzelinks.de/litgeschichte>

**Veranstalter**

Institut für Deutsche Literatur und ihre Didaktik

# VORTRÄGE

## ERBLAST »MISSION«?

### Interdisziplinäre Perspektiven auf gegenwärtige Herausforderungen

Mission war in allen Epochen der Geschichte des Christentums ein zentraler Auftrag, der mit den neutestamentlichen Schriften legitimiert wurde. Die Geschichte der Mission weist jedoch zahlreiche Transformationen auf, die nicht selten zu Deformationen der christlichen Glaubensverkündigung führten: Aus der Frohbotschaft wurde eine Drohbotschaft; die Freiheit eines Christenmenschen wurde durch Zwang gebunden; anstatt der Nächstenliebe galt nicht selten das Gebot der Intoleranz und Macht.

Mit Blick auf diese ambivalente Geschichte stellt sich die Frage, ob die Mission der Kirchen nicht eine Erblast für die eigentliche Botschaft des Christentums im 21. Jahrhundert darstellt, von der man sich notwendigerweise befreien muss. In einer Ringvorlesung werden renommierte Forscher\*innen aus Geschichts- und Rechtswissenschaft, Soziologie, Kulturanthropologie und Theologie die Schwere dieser Erblast darstellen und erläutern, worin die Herausforderungen sowie die daraus resultierenden Aufgaben für Wissenschaft, Gesellschaft und Kirche in Gegenwart und Zukunft bestehen.

#### 20. Oktober 2020

Prof. Dr. Thomas Söding  
Bochum

#### Mitgift Mission

Die Dynamik des Anfangs und die Dialektik der Glaubenskommunikation

#### 3. November 2020

Prof. Dr. Manuela Boatca  
Freiburg

#### Barbaren ohne Glauben und Völker ohne Religion

Die Konstruktion religiöser Andersheiten zwischen Kolonialität und Imperialität

**17. November 2020**

Prof. Dr. Michael Droege  
Tübingen

**Mission und die  
Religionsverfassung der  
Deutschen Kolonien**

**1. Dezember 2020**

Prof. Dr. Dr. Wolfgang Reinhard  
Freiburg

**Mission im Wandel**

**15. Dezember 2020**

Prof. Dr. Simone Rappel  
Freiburg

**„Es ist vorteilhaft für sie,  
unterworfen zu werden“**

Friedensethische Herausforderungen nach der  
Kolonialzeit

**12. Januar 2021**

Prof. Dr. Karoline Noack  
Bonn

**Alles kolonial?**

Ethnologische Provenienzforschung in Sammlungen aus Lateinamerika in Museen und universitären Sammlungen

**26. Januar 2021**

PD. Dr. Richard Hölzl  
Göttingen

**„Propaganda und  
Wahrheit“**

Oder: wie missionarische Medienarbeit die europäische Sicht auf die Welt geformt und verformt hat

**9. Februar 2021**

Prof. Dr. Margit Eckholt,  
Osnabrück

**Von „Kontaktzonen“  
und „dritten Räumen“**

Mission in befreiungstheologischen und dekolonialen Perspektiven neu denken

.....  
**Campus Westend**

Hörsaalzentrum, Hörsaal 8  
Jeweils 18 Uhr c.t.

Alle Vorträge werden auf  
Youtube live übertragen.

Anmeldung unter:  
**Kirchengeschichte FB07  
GU Frankfurt**

**Veranstalter**

Fachbereich Katholische  
Theologie

[https://www.youtube.com/channel/UCo\\_50NZJvbjFuToHJ2jtAA](https://www.youtube.com/channel/UCo_50NZJvbjFuToHJ2jtAA)

# VORTRÄGE

## DAS ANTHROPOZÄN – WIE VIEL(E) ERDE(N) BRAUCHT DER MENSCH?

Die natürliche Umwelt der Erde wandelt sich. Der Einfluss des Menschen auf Geoökosysteme nimmt spätestens seit der Industrialisierung im 18. Jahrhundert deutlich zu. Dieser Wandel wirkt nicht nur regional, sondern ist durch den rapiden Anstieg von Treibhausgasen und die daran gekoppelte Klimaveränderung auch global spürbar. Knapper werdende Ressourcen und die wachsende Weltbevölkerung verschärfen das Problem der Nicht-Nachhaltigkeit (Stichwort „ökologischer Fußabdruck“). Mit dem vieldiskutierten Terminus „Anthropozän“, dem jüngsten Zeitalter der Erdgeschichte, in dem der Mensch dominant seine Umwelt verändert(e), wird versucht, der brisanten Umweltproblematik einen geologischen Rahmen zu geben.

In der Vortragsreihe „Das Anthropozän – Wie viel(e) Erde(n) braucht der Mensch?“ wird das Anthropozän aus verschiedenen wissenschaftlichen Fachperspektiven illustriert und diskutiert. Dabei werden die Herausforderungen, vor die uns die Endlichkeit irdischer Ressourcen und die ökonomischen und gesellschaftlichen Kontexte stellen sowie aktuelle Fragen der Umsetzbarkeit von Nachhaltigkeit lösungsorientiert angesprochen.





**21. Oktober 2020**

Prof. Dr. Joachim Curtius  
Frankfurt am Main

**Das Anthropozän –  
Wie viel(e) Erde(n)  
braucht der Mensch?**

Einführungsvortrag

**4. November 2020**

Prof. Dr. Hans Gebhardt  
Heidelberg

**Das Anthropozän**

Zum Verständnis und zur Kritik  
eines populären Begriffs

**18. November 2020**

Prof. Dr. Heinrich Thiemeyer  
Frankfurt am Main

**Bodenlandschaftswandel  
im Anthropozän**

**2. Dezember 2020**

Prof. Dr. Christoph Schneider  
Berlin

**Nur gemeinsam sind  
sie stark**

Warum Klimaschutz und  
Nachhaltigkeitsziele eine  
Agenda bilden (müssen)

**13. Januar 2021**

Dr. Johanna Kramm, ISOE  
Frankfurt am Main

**Planet Plastik?**

Sozial-ökologische Über-  
legungen zu einem Material  
des Anthropozäns

**27. Januar 2021**

Prof. Dr. Volker Moosbrugger  
Senckenberg Gesellschaft  
für Naturforschung

**Wir haben nur eine Erde**

Der Königsweg zur  
Nachhaltigkeit

**10. Februar 2021**

Prof. Dr. Gerhard Gerold  
Göttingen

**Agroindustrie statt  
Wald im Anthropozän**

Entwicklung und geo-  
ökologische Konsequenzen  
am Beispiel Amazoniens

.....  
**Campus Westend**

Hörsaalzentrum der Goethe-  
Universität Frankfurt am Main  
Theodor-W.-Adorno-Platz 1  
18.15 bis 19.30 Uhr

**Kosten 5 Euro / 3 Euro**  
FGG-Mitglieder frei

**Veranstalter**

Frankfurter Geographische  
Gesellschaft e.V.

[www.fgg-info.de](http://www.fgg-info.de)

# VORTRÄGE

## PERSPEKTIVEN DER SOZIALDEMOKRATIE IN EUROPA

In ganz Europa verlieren die sozialdemokratischen und die demokratischen sozialistischen Parteien seit einigen Jahren auf dramatische Weise an Zustimmung bei den Wählern. Zugleich konnten in vielen Ländern neue politische Bewegungen, häufig rechtspopulistische Parteien, große Stimmengewinne erzielen. Diese Entwicklung hat in jedem Land unterschiedliche historische, kulturelle, gesellschaftliche und politische Gründe. Dennoch liegen ihr auch gemeinsame oder ähnliche Ursachen und übergreifende Trends zugrunde.

Die Vortragsreihe analysiert in einer vergleichenden Perspektive die Gründe, die zu diesen Entwicklungen geführt haben. Sie wird auch der Frage nachgehen, ob insbesondere das transnationale Zusammenwirken innerhalb der Europäischen Union für die Sozialdemokratie die Chance bietet, zu einer neuen Rolle und Stärke zu gelangen. Angesichts der aktuellen Herausforderungen der parlamentarischen Demokratie scheint diese Frage für die anderen demokratischen Parteien und Bewegungen in Europa ebenfalls von großer Bedeutung zu sein.



**21. Oktober 2020**

Prof. Sigrid Roßteutscher  
Goethe-Universität

**Warum nicht alle  
SPD wählen (obwohl  
sie es könnten)**

Wählerentwicklung und  
soziale Bindungskraft der  
Sozialdemokratie seit 1949

**4. November 2020**

Prof. Hans-Jürgen Puhle  
Goethe-Universität

**Was kommt nach den  
,Volksparteien‘?**

Zum Strukturwandel von  
Parteien, Öffentlichkeit  
und Demokratie

**25. November 2020**

Prof. Wolfgang Schroeder  
Kassel und Berlin

**Was ist noch übrig  
von der alten SPD?**

Eine Post-Arbeiterpartei  
sucht ihren Platz im Parteien-  
wettbewerb

**16. Dezember 2020**

Prof. Wolfgang Merkel  
Berlin

**Varieties of Decline**

Ende der Sozialdemokratie?

**20. Januar 2021**

Prof. Gérard Grunberg  
Paris

**Der Zusammenbruch  
des französischen  
Sozialismus\***

Strukturelle und konjunkturelle  
Ursachen

.....  
**Forschungskolleg  
Humanwissenschaften der  
Goethe-Universität**  
Am Wingertsberg 4  
61348 Bad Homburg  
Jeweils 19 Uhr

Vorherige Anmeldung wird  
erbeten unter: [info@for-  
schungskolleg-humanwis-  
senschaften.de](mailto:info@forschungskolleg-humanwissenschaften.de)

Audiomitschnitte auf dem  
Youtube-Kanal des Kollegs

\* Vortrag auf Französisch mit  
deutscher Zusammenfassung

**Veranstalter**

Forschungskolleg Humanwis-  
senschaften der Goethe-Uni-  
versität und Institut franco-  
allemand/IFRA in Frankfurt  
am Main

# VORTRÄGE

## THEATER UND DIE KRISE DER DEMOKRATIE

### Frankfurter Positionen-Extra 2021

Vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Krise der Demokratie westlicher Prägung, auf die vielerorts die Rückkehr zu autoritären Herrschaftsformen und Strukturen antwortet, lädt die Ringvorlesung Künstler\*innen des Festivals „Frankfurter Positionen 2021“ und Wissenschaftler\*innen aus dem Umkreis des Theaters, der Performance sowie der mit ihnen beschäftigten Wissenschaften dazu ein, sich über das Verhältnis von Theater und Demokratie Gedanken zu machen. Dabei sollen einerseits die gegenwärtigen Probleme und Krisen der klassischen Vorstellungen von Demokratie reflektiert werden: die Probleme Migration, Erderwärmung und ökonomische Monopolisierung, die mit der Globalisierung verbundene Entwertung der alten Akteure und Institutionen, etwa der Nation und ihres Parlaments, und die Erkenntnis der Mitverantwortung des Westens und seiner Wirtschaftsordnung.

Andererseits soll in der von Prof. Dr. Nicolaus Müller-Schöll und Julia Schade koordinierten Ringvorlesung, die das Thema „Auslaufmodell [-----]“ der „Frankfurter Positionen 2021“ aufgreift, gefragt werden: Welcher Mensch oder welches Subjekt wird auf die so beschriebenen Herausforderungen antworten können? Wie reagieren neue Formen des Theaters, der Choreographie, der Gattungen und Spielarten überschreitenden Darstellungsformen auf die gegenwärtige Krise der Demokratie? Wie geht die Krise in ihre Formen, Organisationsweisen und Inhalte ein?

**12. November 2020 bis  
19. Februar 2021**

Christine Abbt (Universität Graz); Gernot Grünewald\* (Autor und Regisseur); Yasmeen Godder\* (Choreografin, Jaffa); Ulrike Haß (Ruhr-Universität Bochum/Berlin); Bettine Menke (Universität Erfurt); Fiston Mwanza Mujila\* (Autor, Graz); Nature Theater of Oklahoma\* (Performance-Duo, New York); Carsten Nicolai\* (Künstler und Musiker, Berlin); Rebecca Schneider (Brown University, Providence); Marc Siegel (Universität Mainz); Miroslava Svolikova\* (Autorin, Wien); Juliane Vogel (Universität Konstanz)

.....

**Künstlerhaus Mousonturm**  
Waldschmidtstr. 4

Die Vorlesungen vor einem kleinen Publikum werden auch als Live-Stream übertragen.  
18.30 bis 20.00 Uhr

\*angefragt

**Veranstalter**

Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft in Kooperation mit dem Künstlerhaus Mousonturm, dem Festival „Frankfurter Positionen 2021“, der BHF BANK Stiftung, der Adolf und Luisa Haeuser-Stiftung für Kunst und Kulturpflege und der Hessischen Theaterakademie

# VORTRÄGE

## FRANKFURTER POETIKVORLESUNGEN

### Monika Rinck: VORHERSAGEN. Poesie und Prognose

Mit Monika Rinck wird eine der herausragenden Stimmen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur die Frankfurter Poetikvorlesungen halten. Die 1969 in Zweibrücken geborene und in Berlin lebende Autorin wird über die Möglichkeiten des Poetischen sprechen und auch einen Einblick in ihr außergewöhnlich vielseitiges Werk geben. Neben Gedichten veröffentlichte sie auch Essays, Hörspiele, Liedtexte, Prosawerke, Zeichnungen sowie einen Theorie-Comic.

Als besonders charakteristisch für das facettenreiche Schaffen der Poetikdozentin kann die sprachliche wie literarische Experimentierfreudigkeit bezeichnet werden, die sich nicht zuletzt in ihrer komplexen Lyrik niederschlägt. Schon in ihrem ersten Gedichtband *Verzückte Distanzen* (2004) fallen die atemlosen, sprunghaften wie unabgeschlossenen Verse mit ihrer eigenwilligen Zeichensetzung ins Auge, die Monika Rincks poetischen Dynamismus unterstreichen. Neben weiteren Lyrikbänden wie beispielsweise *zum fernbleiben der umarmung* (2007), *Helle Verwirrung. Rincks Ding- und Tierleben* (2009), *Honigprotokolle* (2012) sowie *Alle Türen* (2019) veröffentlicht die Autorin seit 2001 in ihrem Internetprojekt *Begriffsstudio* unzählige Begriffe, die sie im Alltag aufstöbert, einsammelt und archiviert. Der 2006 erschienene poetische Essay *Ah, das Love-Ding!* hingegen ist Roman, wissenschaftliche Untersuchung, philosophischer Dialog und Gedicht-Essay zugleich.

Monika Rinck wurde bisher vielfach ausgezeichnet. So wurden ihr u.a. der Kleist-Preis (2015), der Heimrad-Bäcker-Preis (2015), der Pfalzpreis für Literatur (2016), der Ernst-Jandl-Preis (2017) sowie der Roswitha-Preis (2019) zuerkannt.



17. November 2020  
24. November 2020  
1. Dezember 2020

Monika Rinck

### VORHERSAGEN

Poesie und Prognose

.....  
Jeweils 18 Uhr

Vorlesungen per Video  
Informationen unter:  
<http://www.poetikvorlesung.uni-frankfurt.de>  
und Facebook

2. Dezember 2020

Monika Rinck

Abschlusslesung

.....  
Literaturhaus Frankfurt

Schöne Aussicht 2

19.30 Uhr

Max. 30 Teilnehmer/innen plus  
Stream-Format

Informationen unter:  
<https://literaturhaus-frankfurt.de/>

Veranstalter

Frankfurter Poetikvorlesungen

# VORTRÄGE

## VIREN UND EPIDEMIEN AUS SICHT DER MATHEMATIK

Die aktuelle Coronakrise ist nicht nur eine Stunde der Epidemiologen, sondern auch der Mathematik. Abstrakte Begriffe wie exponentielles Wachstum oder der R-Wert rücken ins allgemeine Bewusstsein und werden auch schon in Talkshows verhandelt. Darin drückt sich eine umfassendere Tendenz aus, dass nämlich die Mathematik immer bestimmender in gesellschaftliche Umstände eingreift.

Die Ringvorlesung führender Fachvertreterinnen und -vertreter thematisiert die Bedeutung von mathematischen Modellen und statistischen Studien für das Verständnis von Epidemien, und speziell von Covid-19.

### 17. November 2020

Prof. Dr. Dirk Brockmann  
Berlin

#### **Pandemien und ihre Ausbreitung**

### 1. Dezember 2020

Prof. Dr. Tom Britton  
Stockholm

#### **Mathematical models for epidemics like COVID-19**

### 19. Januar 2021

Prof. Dr. Tanja Stadler  
Zürich

#### **Molekulare Epidemiologie: Von Genomen, Statistik und Bioinformatik**

zur Beurteilung der momentanen  
COVID-19 Situation

### 9. Februar 2021

Dr. Viola Priesemann  
Göttingen

#### **Die Ausbreitung von SARS-CoV-2 abschätzen, vorhersagen und eindämmen**

.....  
Jeweils 18.00 Uhr

Online-Kontakt unter:  
[ringvorlesung.math.uni-frankfurt.de](http://ringvorlesung.math.uni-frankfurt.de)

#### **Veranstalter**

Verein zur Förderung der Mathematik  
und Institut für Mathematik der  
Goethe-Universität



# VORTRÄGE

## DIE UNIVERSITÄTSNERVENKLINIK FRANKFURT AM MAIN IM NATIONALSOZIALISMUS

### Zwischen Krankenversorgung, Eugenik und NS-»Euthanasie«

1930 zog die »Städtische und Universitätsklinik für Nerven- und Gemütskranke« vom Affensteiner Feld in das Gebäude in Niederrad, in dem sich bis heute noch die psychiatrische Universitätsklinik befindet. Damit wurde sie eine moderne universitäre Nervenklinik.

Der Vortrag des Gastwissenschaftlers am Fritz Bauer-Institut behandelt die Beteiligung von Klinikangehörigen an Zwangssterilisationen und die diesen zugrundeliegenden eugenischen Haltungen. Anhand der Verlegungspraxis in die umliegenden Heil- und Pflegeanstalten, in denen von 1940 bis 1945 etwa 20.000 Menschen ermordet wurden, soll außerdem die Position zur NS-»Euthanasie« diskutiert werden. Im Vortrag werden Zwischenergebnisse eines Forschungsprojektes präsentiert und diskutiert.

**18. November 2020**

Dr. Moritz Verdenhalven

### Die Universitätsnervenklinik Frankfurt am Main im Nationalsozialismus

Zwischen Krankenversorgung, Eugenik und NS-»Euthanasie«

.....

16.15 Uhr

Die Veranstaltung wird über Zoom-Meetings mit anschließender Diskussion via Chatfunktion organisiert.

Anmeldung mit dem Betreff an: [h.hecker@fritz-bauer-institut.de](mailto:h.hecker@fritz-bauer-institut.de).

Livestream über:

<https://youtu.be/Wk1zaEWja-0>

### Veranstalter

Fritz Bauer Institut e.V. in Kooperation mit der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Frankfurt

[www.fritz-bauer-institut.de](http://www.fritz-bauer-institut.de)

## VORTRÄGE

### INTERSEKTIONALITÄT IM KREUZFEUER?

Cornelia Goethe Colloquien

Seit einigen Jahrzehnten werden Debatten rund um das Konzept ‚Intersektionalität‘ in globalen feministischen wissenschaftlichen und politischen Auseinandersetzungen geführt. Dabei richtet Intersektionalität den Blick auf die Kreuzung (engl. ‚intersection‘), Verflechtung oder Wechselwirkung verschiedener Ungleichheitsverhältnisse und macht so soziale Platzanweiser wie ‚race‘, ‚class‘ und ‚gender‘ in ihrer Verschränkung sichtbar. In Deutschland haben insbesondere die Interventionen schwarzer, jüdischer, migrierter und lesbischer Frauen an diese Debatten angeschlossen und wichtige Impulse gegeben.



Die Cornelia Goethe Colloquien widmen sich aktuellen Diskussionen, die sich sowohl mit dem erkenntnistheoretischen Status von Intersektionalität als auch mit den Potenzialen und Grenzen von Intersektionalität für einzelne Disziplinen befassen. Darüber hinaus wird die Frage diskutiert, wer in welcher Form mit dem Konzept der Intersektionalität arbeiten kann.

**18. November 2020**

Kathy Davis

Amsterdam

**Who owns inter-  
sectionality?**

Some reflections on  
feminist debates on how  
theories travel<sup>1</sup>

**25. November 2020**

Elisabeth Holzleithner

Wien

**Intersektionalität  
im Recht**

Genese, Krisen, Perspektiven

**9. Dezember 2020**

Vanessa E. Thompson

Frankfurt

**Intersektionale Kritik  
der Polizei**

Racial Profiling und aboli-  
tionistische Alternativen

**20. Januar 2021**

Denise Bergold-Caldwell

Marburg

**Intersektionalität als  
Analytik in Subjektivie-  
rungs- und Bildungs-  
prozessen von  
Schwarzen Frauen\* und  
Women of Color**

**3. Februar 2021**

Jennifer Nash

Duke University

**The Institutional Life of  
Intersectionality<sup>1</sup>**

.....  
**18 bis 20 Uhr**

Die Vorträge werden als Live-  
stream oder als Aufzeichnung  
angeboten.

Vortrag auf Englisch<sup>1</sup>

Aktuelle Informationen  
zum Veranstaltungsformat  
und dem Link unter:  
**cgcentrum@soz.uni-frank-  
furt.de**

**Veranstalter**

Cornelia Goethe Centrum  
mit Unterstützung des Gleich-  
stellungsbüros und des  
GRADE Center Gender der  
Goethe-Universität Frankfurt

# VORTRÄGE

## MACHTVERSCHIEBUNG DURCH ALGORITHMEN UND KI

Algorithmen und die automatisierte Auswertung großer Datenmengen (Big Data) verändern gesellschaftliche Strukturen und ökonomische Geschäftsmodelle. Als Kehrseite birgt dieses innovative, aus statistischen Wahrscheinlichkeiten generierte Wissen nicht nur Risiken von Verzerrungen und Diskriminierungen, sondern begünstigt auch eine Konzentration gesellschaftlicher und ökonomischer Macht.

Im Anschluss an eine Einführung in die technischen Grundlagen erörtert die Ringvorlesung die gesellschaftlichen Auswirkungen aus soziologischer Perspektive und diskutiert Optionen rechtlicher Regulierung.

### 11. November 2020

Prof. Mireille Hildebrandt  
Brüssel

Weitere Informationen und Hinweise zur Anmeldung unter: [www.normativeorders.net/ringvorlesungen](http://www.normativeorders.net/ringvorlesungen)

### 23. November 2020

Prof. Kristian Kersting  
Darmstadt

**Veranstalter**  
Forschungsnetzwerk „Die normative Ordnung künstlicher Intelligenz | NO:KI“ am Forschungsverbund „Normative Ordnungen“ gemeinsam mit den Frankfurter Gesprächen zum Informationsrecht des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Umweltrecht, Informationsrecht und Verwaltungswissenschaften und dem Fachbereich Rechtswissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt am Main

### 16. Dezember 2020

Prof. Jörn Lamla  
Kassel

### 25. Januar 2021

Prof. Christiane Wendehorst  
Wien

### 3. Februar 2021

Prof. Antje von Ungern-Sternberg, Trier

.....

Jeweils 18 Uhr

[www.normativeorders.net](http://www.normativeorders.net)

# VORTRÄGE

## DENKART „DER NORMALISIERTE AUSNAHMEZUSTAND“

Seit der Ausbreitung der Corona-Pandemie befindet sich die Welt in einem Ausnahmezustand. Alles, was bisher als normal galt, ist plötzlich anders – das System hält den Atem an: Können wir auf positive Veränderungen hoffen, oder haben wir Regressionen unserer sozialen, wirtschaftlichen und demokratischen Freiheit zu befürchten?

Unter diesen Fragestellungen analysieren die Gastredner\*innen der partizipativen Redenreihe die Auswirkungen der Corona-Krise auf das gegenwärtige gesellschaftliche Zusammenleben.

### 17. November 2020

Prof. Jutta Allmendinger Ph.D.  
Berlin

Mod.: Dr. Lisa Straßberger  
„**Teilhabe oder Rückschritt?**“

Die Position der Frau in  
Zeiten von Corona

Um Anmeldung wird  
gebeten unter  
069/80087 18400 oder  
[hausamdom@bistum-  
limburg.de](mailto:hausamdom@bistum-limburg.de)  
Übertragung auch via  
Livestream:  
[https://youtube.com/hau-  
samdom](https://youtube.com/hausamdom)

### 8. Dezember 2020

Prof. Dr. Dr. Günter Frankenberg  
Mod.: Prof. Marion Tiedtke

„**Freiwilligkeit oder Zwang?**“

Experimente in den Zeiten  
von Infektionsschutz

.....

**Haus am Dom**

Domplatz 3  
60311 Frankfurt am Main  
19.30 Uhr

**Veranstalter**  
Katholische Akademie  
Rabanus Maurus, Haus am  
Dom, Forschungsverbund  
„Normative Ordnungen“  
der Goethe-Universität  
und Heinrich-Böll-Stiftung  
Hessen e.V.  
Unterstützt wird die Reihe  
durch die Sebastian-Cobler-  
Stiftung für Bürgerrechte.

[www.normativeorders.net/veranstaltungen/denkart](http://www.normativeorders.net/veranstaltungen/denkart)  
[www.hausamdom-frankfurt.de](http://www.hausamdom-frankfurt.de)

# VORTRÄGE

## NEUE ARCHÄOLOGISCHE FUNDE UND FORSCHUNGEN

Das Fach Klassische Archäologie veranstaltet gemeinsam mit den Fächern Vorderasiatische Archäologie und Altorientalische Philologie jedes Semester ein Abendkolloquium „Neue archäologische Funde und Forschungen“ mit den Beiträgen renommierter Fachkollegen aus dem In- und Ausland zu ihren neuesten Forschungsergebnissen.

Dr. Udo Schlotzhauer von der Eurasien-Abteilung des Deutschen Archäologischen Instituts wird online über seine Forschungen zur griechischen Kolonisation im nördlichen Schwarzmeerraum berichten. Er ist ausgewiesener Experte für die Region und arbeitet er seit vielen Jahren auf der Taman-Halbinsel.

Die jährliche Winckelmann-Feier kann pandemiebedingt in diesem Jahr leider nicht im gewohnten Rahmen stattfinden.

### 8. Dezember 2020

Dr. Udo Schlotzhauer

#### Die griechische Kolonisation im nördlichen Schwarzmeerraum

Neue Forschungen zur antiken Topographie und Besiedlungsgeschichte am Kimmerischen Bosporos

Die online-Zugangsdaten sind ab dem 1. Dezember 2020 auf folgender Webseite verfügbar:  
<https://www.uni-frankfurt.de/78792673/Öffentlich>

#### Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften

.....  
**Campus Westend**

IG-Farben-Haus

18.15 Uhr

[www.uni-frankfurt.de/77886694/Institut\\_für\\_Archäologische\\_Wissenschaften](http://www.uni-frankfurt.de/77886694/Institut_für_Archäologische_Wissenschaften)

# KOLLOQUIEN

## VERMEINTLICHE GRÜNDE

### Ethik und Ethiken im Nationalsozialismus

Welche Vorstellungen von Moral und Ethik gab es im Nationalsozialismus? Die Referenten stellen den von ihnen kommentierten Quellenband einer Textauswahl akademischer Moralphilosophen vor, die sich im »Dritten Reich« besonders hervorgetan haben. Die Auseinandersetzung mit Ideologemen dieser Philosophen hilft, die Verbindung von normativem Selbstverständnis und den Verbrechen des Nationalsozialismus besser zu verstehen. Zudem ermöglicht das Buch eine differenzierte Betrachtung der Entwicklung der Moralphilosophie nach 1945.

Apl. Prof. Dr. Werner Konitzer war stellvertretender Leiter, dann kommissarischer Direktor des Fritz Bauer Instituts, derzeit ist er Berater am Deutschen Historischen Museum Berlin. Johanna Bach, Jonas Balzer und David Palme haben als freie Mitarbeiter des Fritz Bauer Instituts an der Publikation mitgewirkt.

### 4. November 2020

Johanna Bach, Jonas Balzer, apl.

Prof. Dr. Werner Konitzer und David Palme

### Vermeintliche Gründe

Ethik und Ethiken im Nationalsozialismus

.....  
18.15 Uhr

Die Veranstaltung wird über Zoom Meetings mit anschließender Diskussion via Chatfunktion organisiert.

Anmeldung per E-Mail mit dem Betreff »Online-Vortrag am 4.11.2020« an: [h.hecker@fritz-bauer-institut.de](mailto:h.hecker@fritz-bauer-institut.de).

Der Vortrag wird auch als Livestream auf YouTube gezeigt.

Livestream: [https://youtu.be/nL2nPAk8\\_Js](https://youtu.be/nL2nPAk8_Js)

Veranstalter Fritz Bauer Institut e.V.

[www.fritz-bauer-institut.de](http://www.fritz-bauer-institut.de)

# KOLLOQUIEN

## AFRIKA-KOLLOQUIUM

Das Afrika-Kolloquium ist ein gemeinsames Diskussionsforum aller an Afrika interessierten Ethnologinnen und Ethnologen an der Goethe-Universität. In dieser Vortragsreihe stellen Mitarbeiter des Instituts, Promovierende der Ethnologie und Fachkollegen von anderen Instituten ihre aktuellen Arbeiten und Forschungen mit Bezug zum afrikanischen Kontinent zur Diskussion.

**5. November 2020 bis 18. Februar 2021**

Prof. Dr. Hans Peter Hahn

**Afrika-Kolloquium**

.....  
**Campus Westend**

Norbert-Wollheim-Platz 1

60323 Frankfurt 60323

Raum PEG 1.G 168, 18 bis 20 Uhr

Anmeldung erbeten unter  
[hans.hahn@em.uni-frankfurt.de](mailto:hans.hahn@em.uni-frankfurt.de)

Veranstalter Institut für Ethnologie

[www.ethnologie.uni-frankfurt.de](http://www.ethnologie.uni-frankfurt.de)





# KOLLOQUIEN

## »VEREINSFÜHRER«

### Biographische Skizzen über Funktionäre von Eintracht Frankfurt im Nationalsozialismus

Vor der NS-Zeit galt der Fußballverein „Eintracht Frankfurt“ als »Judenclub«. Doch 1933 kooperierte der Verein schnell und relativ widerstandslos mit dem neuen Regime. Fünf Funktionäre hatten diesen Kurs maßgeblich zu verantworten, darunter der spätere Ehrenpräsident Rudolf Gramlich und der berühmte Leichtathlet Adolf Metzner. Seit Ende 2018 beschäftigt sich das Fritz Bauer Institut auf Anregung von „Eintracht Frankfurt“ mit den Lebensläufen dieser Vereinsmitglieder. Im Zentrum steht dabei auch die Frage nach ihrer persönlichen Partizipation am NS-System.

Maximilian Aigner M.A. ist seit 2015 am Fritz Bauer Institut tätig und führte dort ein Forschungsprojekt zu den leitenden Funktionären der Eintracht während der NS-Zeit durch.

**25. November 2020**

Maximilian Aigner M.A.

### »Vereinsführer«

Biographische Skizzen über Funktionäre von Eintracht Frankfurt im Nationalsozialismus

.....  
**18.15 Uhr**

Die Veranstaltung wird über Zoom Meetings mit anschließender Diskussion via Chatfunktion organisiert.

Anmeldung per E-Mail mit dem Betreff »Online-Vortrag am 25.11.2020« an: [h.hecker@fritz-bauer-institut.de](mailto:h.hecker@fritz-bauer-institut.de)

Der Vortrag wird auch als Livestream auf YouTube gezeigt.

Livestream: [https://youtu.be/MUi\\_\\_9hpGPM](https://youtu.be/MUi__9hpGPM)

### Veranstalter

Fritz Bauer-Institut e.V. in Kooperation mit Eintracht Frankfurt e.V.

[www.fritz-bauer.de](http://www.fritz-bauer.de)

# KOLLOQUIEN

## ETHNOLOGISCHES KOLLOQUIUM

Internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Fachdisziplinen stellen ihre laufenden Forschungsarbeiten an der Goethe-Universität vor, u.a. Forschungen zu West-Afrika, Äthiopien und Indien.

**30. November 2020**

Akin Ogundiran, Charlotte  
**More than a city-state**  
Ifè empire and the Yorùbá project

**7. Dezember 2020**

Julian Sommerschuh, Köln  
**Value pluralism and cultural change**  
A view from Southern Ethiopia

**14. Dezember 2020**

Jörg Haustein, Cambridge  
**Embodying the spirit(s)**  
Spirit beliefs and Pentecostal demonology in Ethiopia

**11. Januar 2021**

Samuel Wilby, London  
**A burning issue**  
Labour, land and life among highland swidden cultivators in Odisha, India

**18. Jan. 2021**

Daniel Mains, Norman  
**Under construction**  
Struggles over governance, labor, and technology in urban Ethiopia

**25. Januar 2021**

Markus Schindlbeck, Berlin  
**Auf den Spuren von Meinhard Schuster in Südamerika und Neuguinea**

**1. Februar 2021**

Odile Goerg  
**Why study cinema in West Africa?**  
Going to the movies as a social and political act

**8. Februar 2021**

Laura de Harde, Johannesburg  
**Awakening the archive of Elizabeth Goodall**

.....  
**16.15 bis 17.45 Uhr**

Die Veranstaltungen finden online statt. Weitere Informationen zur Anmeldung ab Oktober 2020 unter: <http://www.frobenius-institut.de/aktuelles>

**Veranstalter**

Frobenius-Institut für kultur-  
anthropologische Forschung

[www.frobenius-institut.de](http://www.frobenius-institut.de)

# TAGUNGEN

## JENSEITS DER REALITÄTEN?

### Theologische und mediendidaktische Reflexionen zu erweiterten und virtuellen Realitäten

Erweiterte und virtuelle Realitäten (VR und AR) begegnen uns immer häufiger im Alltag: Im Museum, an Kulturstätten oder in der Medienwelt. In Zukunft werden AR und VR noch mehr unser Leben prägen und die Realität der Lebenswelt erweitern oder gar virtualisieren. Im schulischen und universitären Bereich, aber auch in bestimmten Szenarien wird VR und AR vermehrt zur Anwendung kommen.

Zweifelsohne: AR und VR bieten Chancen, jedoch müssen auch ihre Grenzen diskutiert werden. Aus diesem Grund werden auf einer Tagung am Fachbereich Katholische Theologie sowohl Theolog\*innen als auch in der Lehrer\*innen-Ausbildung Involvierte über diese Chancen und Grenzen reflektieren.



**12. März 2021**

12.45 bis 18 Uhr

**13. März 2021**

9 bis 16 Uhr

### Jenseits der Realitäten?

Theologische und mediendidaktische Reflexionen zu erweiterten und virtuellen Realitäten

Alle Vorträge werden auf YouTube live übertragen unter: Kirchengeschichte FB07 GU Frankfurt

**Veranstalter**  
Fachbereich Katholische Theologie

.....  
**Campus Westend**

PEG Gebäude, Raum 1. G. 191

[werz@em.uni-frankfurt.de](mailto:werz@em.uni-frankfurt.de)

# TAGUNGEN

## VOR DEM SKANDAL

### Faktoren für die Skandalisierung

Die Erforschung von Skandalen – also von Ereignissen, Personen oder Sachverhalten, die aufgrund ihrer medialen Vermittlung eine öffentliche Empörung hervorrufen – ist seit einigen Jahren en vogue. Durch Pionierstudien hat sich die „Skandalogie“ als interdisziplinäres Forschungsfeld etabliert. In der Kirchengeschichte spielt es allerdings bislang kaum eine Rolle. Dies ändert sich seit einiger Zeit durch die historische Analyse von Skandalen in den christlichen Konfessionskirchen. Mit ihr gelangen die konstituierenden Faktoren im prozessualen, vielschichtigen und multiperspektivischen Geschehen der Skandalisierung in den Fokus. Die internationale, interdisziplinäre und zudem ökumenisch ausgerichtete Tagung beabsichtigt, die bisherigen Erkennt-

nisse der skandalhistorischen Forschung um den zentralen Aspekt der Vorbedingungen bzw. der vorausgehenden Faktoren zu erweitern.

Die historische Erörterung von Skandalen birgt auch einen Erkenntnisgewinn für das gegenwärtige Handeln von Politik, Wirtschaft und Kirche. Nach dem Abendvortrag von Prof. Dr. Matthias Kepplinger



greift eine Podiumsdiskussion diesen Aspekt mit Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Medien und Kirche auf. Im Mittelpunkt steht die Frage, was dem Skandal vorausgeht und mit welchen Handlungen und Bewältigungsstrategien auf sich anbahnende Skandale reagiert werden kann.

## 27. November 2020

Keynote von Mathias Kepplinger

### **Ursachen und Auslöser von Skandalen**

anschließende Podiums-  
diskussion

## 28. November 2020

Amalie Hänsch, Anna Schürmer

Wahid Samimy, Hendrik

Michael, Julia Lefkowitz

### **Sektion I:**

#### **Journalistisch-mediale Faktoren**

Hanns König, Annika Klein

Julia Westendorff, Joachim

Werz, Laeed Zaglahmi

Heiner Möllers

### **Sektion II:**

#### **Emotion, Moral, Norm und Geschichte**

Einflussreiche Faktoren

## 29. November 2020

Ernst Henning Hahn, Daniel

Bühler, André Haller

### **Sektion III:**

#### **Mechanismen und Strategien vor dem Skandal**

#### **Campus Westend**

IG-Farben-Haus

Nebengebäude, 1.741b

27. November: 18 Uhr

28. November: 8 bis 12 Uhr  
und 13 bis 17.45 Uhr

29. November: 9 bis 12 Uhr

#### **Campus Westend**

Casino, 1.811

Abendvortrag und

Podiumsdiskussion

27. November 2020

18.30 bis 20 Uhr

Alle Vorträge werden auf  
Youtube live übertragen unter:  
„Kirchengeschichte GB07  
GU Frankfurt“.

Weitere Informationen unter  
[werz@em.uni-frankfurt.de](mailto:werz@em.uni-frankfurt.de)

#### **Veranstalter**

Fachbereich Katholische  
Theologie

# AUSSTELLUNGEN

## MERIAN UND DIE BEBILDERUNG DER ALCHEMIE UM 1600

### Eine virtuelle Ausstellung

In der Frühen Neuzeit florierte die Produktion alchemistischer Bücher, angetrieben von einem ungebrochenen Interesse nach dem Stein der Weisen. Die Frankfurter *Alchemica Illustrata* stehen im Mittelpunkt der Ausstellung des Studierenden-Projektes unter der Leitung von Berit Wagner. Grundlage für das angegliederte, vom Förderfonds Lehre unterstützte Forschungsprojekt bildet die einzigartige, inzwischen digitalisierte *Alchemica*-Sammlung der Universitätsbibliothek.

Die Buchillustrationen stammen zum großen Teil von Matthäus Merian dem Älteren (1593-1650), der in seinen Arbeiten neue intellektuelle wie künstlerische Standards setzte. Die virtuelle Schau beschäftigt sich mit den innovativen Bildstrategien des Künstlers und stellt sie in den Kontext frühneuzeitlicher Wissens- und Bildproduktion.

Die Texte stammen aus den Federn der Studierenden sowie Gastautor\*innen, wie z. B. Corinna Gannon, Katja Lehnert und Sergei Zotov. Die konzeptionelle Umsetzung der virtuellen Ausstellung, die zugleich eine auf Dauer angelegte, international vernetzte Wissensplattform bilden wird, übernimmt Leslie Zimmermann.

Die virtuelle Ausstellung wird im Verlauf des WS 20/21 unter [merian-alchemy.ub.uni-frankfurt.de](http://merian-alchemy.ub.uni-frankfurt.de) abrufbar sein, eine analoge Ausstellung ist für 2021 in Planung.

### Veranstalter

Kunstgeschichtliches Institut in Kooperation mit der  
Universitätsbibliothek J.C. Senckenberg

[www.kunst.uni-frankfurt.de/de/mitarbeiter/seiten/dr-berit-wagner/zur-person/](http://www.kunst.uni-frankfurt.de/de/mitarbeiter/seiten/dr-berit-wagner/zur-person/)

# AUSSTELLUNGEN

## NEUES EXPONAT IM SKULPTURENSAAL

Der Skulpturensaal, ein großzügig angelegter Oberlichtsaal unter dem Dach des IG-Farben-Hauses, beherbergt die traditionsreiche Gipsabguss-Sammlung der Goethe-Universität. Hier sind zahlreiche originalgetreue Repliken antiker Skulpturen an einem Ort versammelt, deren Vorlagen auf Museen in der ganzen Welt verstreut sind.



Auch wenn der Skulpturensaal der Goethe-Universität pandemiebedingt weiterhin geschlossen ist, geht die Arbeit hinter den Kulissen weiter. Dank einer großzügigen Spende konnten wir die Herstellung eines Abgusses in Auftrag geben, der das Ergebnis einer jahrzehntelangen, geradezu kriminalistischen Detektivarbeit darstellt: Die großformatige Sitzstatue des griechischen Dichters Menander, die ehemals im Dionysos-Theaters direkt unterhalb der Akropolis von Athen stand, ist in einer Vielzahl von römischen Marmorkopien überliefert. Die spektakuläre Rekonstruktion aus verschiedenen unvollständigen Kopien ist ein höchst eindrucksvolles Kunstwerk und in vielerlei Hinsicht lehrreich.

Diese bedeutende Erweiterung unserer Sammlung wollen wir, sobald dies wieder möglich ist, mit einem kleinen Festakt im Skulpturensaal feiern – bleiben Sie gespannt und genießen Sie die Vorfreude!

---

### Campus Westend

IG-Farben-Haus, Raum IG 7.511

Aktuelle Informationen auf folgender Webseite:

<https://www.uni-frankfurt.de/78792673/Öffentlich>

Veranstalter Institut für Archäologische Wissenschaften

[www.uni-frankfurt.de/77886694/Institut\\_für\\_Archäologische\\_Wissenschaften](http://www.uni-frankfurt.de/77886694/Institut_für_Archäologische_Wissenschaften)

# AUSSTELLUNGEN

## ERNST WEIL (1919 – 1981) – RETROSPEKTIVE

Mit dem in Frankfurt geborenen Ernst Weil (1919–1981) stellt das Museum Giersch der Goethe-Universität eine interessante künstlerische Position der deutschen Nachkriegszeit vor. Der an der Münchener Kunstakademie ausgebildete Weil orientierte sich nach 1945 zunächst an der Klassischen Moderne. Von 1957 bis 1965 lebte er in Frankreich, wo er zu einer freieren Malweise und offenen Farbverläufen gelangte. Immer wieder war Weil in dieser Zeit mit Werken in den Ausstellungen der Frankfurter Sezession präsent. 1965 kehrte der Künstler nach Deutschland zurück, um in Nürnberg eine Professur für Malerei an der dortigen Akademie anzutreten. Seine späten Zahlenbilder, Landschaften, Stillleben und figurativen Arbeiten zeichnen sich durch rhythmisch-konstruktive Verstreungen im Raum, zurückhaltende gestische Momente und ein sensibles Kolorit aus.

Weil gehörte keiner Schule an, er arbeitete weder rein informell noch konkret. Sein Werk ist in Maßen figurativ und bedingt expressiv. Gerade diese Uneindeutigkeit macht den Künstler in der heutigen Zeit interessant. Weils vitales Œuvre – bislang nur abseits des Kanons der Kunstgeschichte wahrgenommen – wird in dieser Retrospektive gewürdigt, die durch die Kunstvilla Nürnberg organisiert wurde und nach der dortigen Präsentation nun auch in Weils Heimatstadt Frankfurt zu sehen sein wird.





**Frühjahr 2021**

**Ernst Weil (1919–1981)**

Retrospektive

.....  
**Museum Giersch**

Schaumainkai 83

Bitte informieren Sie sich auf der Museumshomepage über die Laufzeit der Ausstellung, die Öffnungszeiten und das Begleitprogramm.

**Öffnungszeiten**

Di–So 10 bis 18 Uhr

Do 10 bis 21 Uhr

Mo geschlossen

**Eintritt 6 Euro / 4 Euro.**

Freier Eintritt mit Goethe-Card, für Personen unter 18 Jahren, Schulklassen und Studierende

**Veranstalter**

Museum Giersch der Goethe-Universität

# FÜHRUNGEN

## CAMPUS-FÜHRUNGEN ALS KULTUR-ERLEBNIS

### 106 Goethe-Universität – 16 Jahre Führungen als Kultur-Erlebnis

Die Goethe-Universität besitzt eine der schönsten und geschichtsträchtigen Forschungsstätten Europas: Den Campus Westend mit dem ehemaligen I.G. Farben-Gebäude Hans Poelzigs, das mit Neubauten namhafter zeitgenössischer Architekten eine fruchtbare Symbiose eingeht. Interessierte erkunden den Campus von den Anfängen bis heute: Was sind die Gärten für intelligente Faule? Wo stand das „Irrenschloss“? Was haben die Familien von Metzler, von Rothschild, Goethe, Adorno mit Hans Poelzig und den Amerikanern zu tun? Und welchen Bezug zur Renaissance besitzt das „House of Finance“?

Die Führung auf dem Campus Riedberg stellt die prämierten Architekturen der mit „Kunst am Bau“, grünen informellen Orten und Skulpturen angereicherten Wissenschaftsstadt vor. Einsichten in die „neue klassische Moderne“ und zeitgenössische gebaute Wissensphilosophie eröffnen sich. Zudem warten zahlreiche Nobelpreisträger, „Life Science“-Forschung sowie interessante Blicke auf die Frankfurter Skyline und in den neuen Wissenschaftsgarten auf die Teilnehmenden.

Nach Anmeldung auch Führungen für Gruppen möglich (deutsch, englisch, französisch).

**6. November 2020**

16 bis 18 Uhr

**27. Februar 2021**

11 bis 13 Uhr

**Schönster Campus Europas**

Von der Grüneburg über IG-Farben zur Goethe-Universität

.....  
**Campus Westend**

Haupteingang IG-Farben-Gebäude. Zugang über Fürstenbergerstraße

**26. Februar 2020**

16 bis 18 Uhr

**Schönster Wissenschaftscampus Europas**

Die Riedberg-Science City

.....  
**Campus Riedberg**

Altenhöfer Allee 1 B / Alexander Todd Straße Haupteingang Biozentrum vor der Mensa Pi x Gaumen (großer Parkplatz)

**Kosten** 13 Euro, inkl. Führung durch Gebäude, künstlerische Grünanlagen und Ausklang im Wissenschaftsgarten

Anmeldung und Infos bei Dr. Astrid Gräfin von Luxburg  
Tel. 0176-51223163 und [info@kultur-erlebnis.de](mailto:info@kultur-erlebnis.de)

**Veranstalter** KULTUR-ERLEBNIS





WEGE ZU UNS  
LAGEPLÄNE  
IMPRESSUM

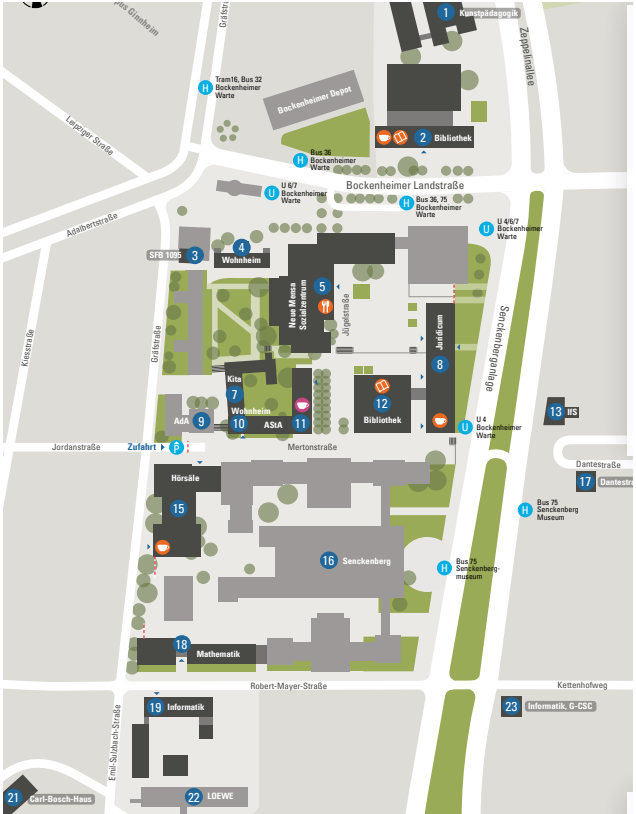


# CAMPUS WESTEND



- |  |           |  |           |
|--|-----------|--|-----------|
| <b>Anbau Casino</b>                      | <b>8</b>  | <b>Max-Planck-Institut für europäische</b> | <b>11</b> |
| <b>AStA Campusoffice</b>                 | <b>6</b>  | <b>Rechtsgeschichte (MPI)</b>              |           |
| <b>Casino</b>                            | <b>7</b>  | <b>Nebengebäude (NG)</b>                   | <b>3</b>  |
| <b>Exzellenzcluster</b>                  | <b>20</b> | <b>Norbert Wollheim Memorial</b>           | <b>2</b>  |
| <b>»Die Herausbildung normativer</b>     |           | <b>(Gedenkstätte)</b>                      |           |
| <b>Ordnungen« (ExNO)</b>                 |           | <b>Präsidium und Administration (PA)</b>   | <b>10</b> |
| <b>Goethe-Card</b>                       | <b>18</b> | <b>Psychologie, Erziehungswissen-</b>      | <b>12</b> |
| <b>Haus der Stille (Interkulturelles</b> | <b>16</b> | <b>schaften und Gesellschaftswissen-</b>   |           |
| <b>Begegnungszentrum)</b>                |           | <b>schaften (PEG)</b>                      |           |
| <b>Hörsaalzentrum (HSZ)</b>              | <b>13</b> | <b>Rechtswissenschaft und</b>              | <b>14</b> |
| <b>House of Finance (HoF)</b>            | <b>9</b>  | <b>Wirtschaftswissenschaften (RuW)</b>     |           |
| <b>IG-Farben-Haus</b>                    | <b>1</b>  | <b>Seminarhaus</b>                         | <b>19</b> |
| <b>Immobilienmanagement-</b>             | <b>17</b> | <b>Studierendenwohnheim der Kirchen</b>    | <b>15</b> |
| <b>Container (IMM)</b>                   |           | <b>(ESG/KHG)</b>                           |           |
| <b>Kindertagesstätte (KITA)</b>          | <b>5</b>  |  |           |

# CAMPUS BOCKENHEIM



<b>Bibliothek Kunstgeschichte, Städelbibliothek und Islamische Studien</b>	<b>12</b>	<b>Kunstpädagogik</b>	<b>1</b>
<b>Dantestraße 9</b>	<b>17</b>	<b>LOEWE-Zentrum Bik-F</b>	<b>22</b>
<b>Europäische Akademie der Arbeit (AdA)</b>	<b>9</b>	<b>Neue Mensa, Sozialzentrum</b>	<b>5</b>
<b>Gästehaus Beethovenstraße 36</b>	<b>24</b>	<b>Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum, Physikalischer Verein</b>	<b>16</b>
<b>Hörsaalgebäude (Hörsäle 1–16 und I–VI)</b>	<b>15</b>	<b>Sonderforschungsbereich (SFB) 1095</b>	<b>3</b>
<b>Institut für Informatik</b>	<b>19</b>	<b>Studierendenhaus (AStA)</b>	<b>11</b>
<b>Institut für Informatik, Goethe Center for Scientific Computing (G-CSC)</b>	<b>23</b>	<b>Studierendenwohnheim Bockenheimer Landstraße 135</b>	<b>4</b>
<b>Institut für Mathematik, Institut für Didaktik der Mathematik und der Informatik, studium digitale</b>	<b>18</b>	<b>Studierendenwohnheim Jügelstraße 1</b>	<b>10</b>
<b>Institut für Sozialforschung (IFS)</b>	<b>13</b>	<b>Uni-Kita Bockenheim</b>	<b>7</b>
<b>Juridicum</b>	<b>8</b>	<b>Universitätsbibliothek J. C. Senckenberg</b>	<b>2</b>
		<b>Varrentrappstraße 40–42, Carl-Bosch-Haus</b>	<b>21</b>

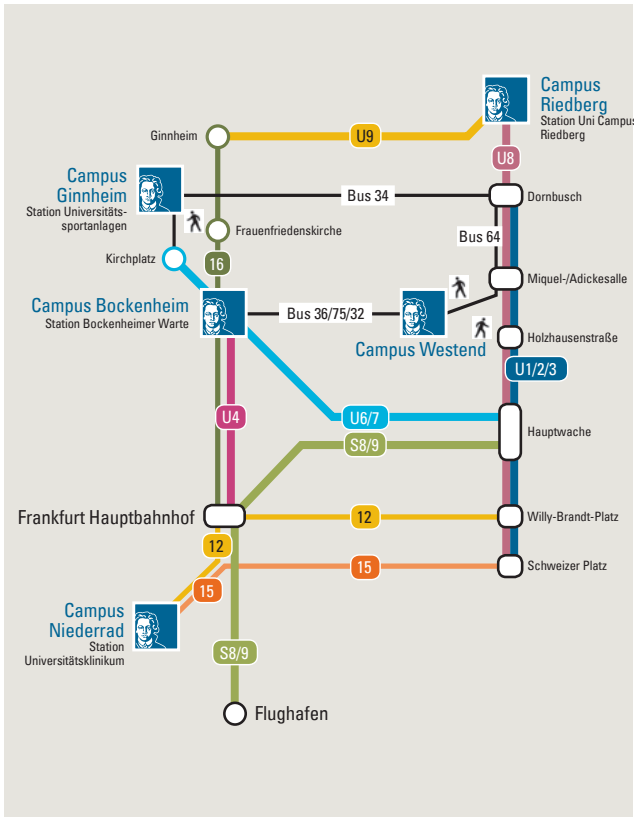
# CAMPUS RIEDBERG



<b>Biologicum</b>	<b>5</b>	<b>Max-Planck-Institut für Hirnforschung</b>	<b>12</b>
<b>Biozentrum</b>	<b>2</b>	<b>Otto-Stern-Zentrum (Hörsaalzentrum)</b>	<b>7</b>
<b>Buchmann Institute for Molecular Life Sciences (BMLS)</b>	<b>6</b>	<b>Physik</b>	<b>3</b>
<b>Chemische Institute</b>	<b>1</b>		
<b>FIZ</b>	<b>9</b>		
<b>Geowissenschaften</b>	<b>4</b>		
<b>Gewächshaus</b>	<b>11</b>		
<b>Kita Kairos</b>	<b>13</b>		
<b>Kita Zauberberg</b>	<b>10</b>		
<b>Max-Planck-Institut für Biophysik</b>	<b>8</b>		



# WEGE ZU UNS – DIE UNI-STANDORTE IM NAHVERKEHR



**Campus Westend**  
Theodor-W.-Adorno-Platz 1  
60323 Frankfurt

**Campus Bockenheim**  
Senckenberganlage 31  
60325 Frankfurt

**Campus Riedberg**  
Marie-Curie-Str. 9-11  
60439 Frankfurt

**Campus Niederrad/  
Universitätsklinikum**  
Theodor-Stern-Kai 7  
60596 Frankfurt

**Sportcampus Ginnheim**  
Ginnheimer Landstr. 39  
60487 Frankfurt

# IMPRESSUM

## Herausgeber

Die Präsidentin der Goethe-Universität  
Frankfurt am Main  
Theodor-W.-Adorno-Platz 1  
60323 Frankfurt am Main  
V. i. S. d. P. Dr. Olaf Kaltenborn, Leiter der  
Abteilung PR und Kommunikation

## Redaktion

Pia Barth  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Abteilung PR und Kommunikation  
Tel: (069) 798-12481  
E-Mail: [buergeruni@uni-frankfurt.de](mailto:buergeruni@uni-frankfurt.de)

## Abbildungen

Uwe Dettmar (1, 5, 14, 52), Peter  
Kiefer (6), Frank Widmann (4),  
Kalender-Icons von Flaticon.com/Gregor  
Cresnar (7-12), shutterstock1116163442  
(24), Gebäude des Forschungskollegs  
Humanwissenschaften, Stefanie Wetzel  
2018 (26), privat (31), Motiv: Mwanel  
Pierre-Louis/Grafik: Miguel Pardo (34),  
Handwerkliche Gießerei in Burkina Faso,  
Photo (c): HP Hahn, 2006 (40), Plakat  
„Jenseits der Realitäten“ (43), Plakat  
„Vor dem Skandal“ (44), Skulpturensaal  
und Antikensammlung der GU (47),  
Ernst Weil: Kleine Baustelle, 1950,  
Sammlung Gregor Hiltner, Frank Altmann  
(49), Isabelle Hammerschmiedt (51)

## Gestaltung

Nina Ludwig  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Abteilung PR und Kommunikation  
[ludwig@pww.uni-frankfurt.de](mailto:ludwig@pww.uni-frankfurt.de)

## Umsetzung

Jutta Schneider  
Basaltstr. 21  
60487 Frankfurt am Main  
[schneider.grafik@t-online.de](mailto:schneider.grafik@t-online.de)

## Druck

Druckhaus druckbombe  
Hessen-Homburg-Platz 1  
63452 Hanau  
Tel: (06181) 440 858 50  
[www.druckbombe.de](http://www.druckbombe.de)

## Auflage

7000 Exemplare

## Redaktionsschluss

11. September 2020

Die nächste Ausgabe erscheint  
Mitte April 2021.

Programmänderungen vorbehalten,  
aber nicht beabsichtigt.

[www.buerger.uni-frankfurt.de](http://www.buerger.uni-frankfurt.de)

Mehr aktuelle Veranstaltungen:  
[www.uni-frankfurt.de/kalender](http://www.uni-frankfurt.de/kalender)



In seiner *Farbenlehre* aus dem Jahr 1810 nutzte Johann Wolfgang von Goethe den von Philipp Otto Runge angeregten Farbkreis zur Anordnung aller Farben. Im Logo der Bürger-Universität symbolisieren die aus dem hier abstrahierten Farbkreis entnommenen Farben die Vielfalt der an der Goethe-Universität vertretenen Disziplinen.

# Chancen schenken

10  
JAHRE



Die Ressourcen unseres Landes stecken in den Köpfen junger Talente. Mit Ihrer Förderung helfen Sie leistungsstarken und engagierten Studierenden, sich voll und ganz auf das Studium zu konzentrieren. Spenden Sie für das Deutschlandstipendium der Goethe-Universität! Ihre Spende wird zusätzlich vom Bundesministerium für Bildung und Forschung verdoppelt.

Rufen Sie uns an: **069 / 798-12756**  
**[www.chancen-schenken.de](http://www.chancen-schenken.de)**

GOETHE  
UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN



Goethe-Universität Frankfurt  
IBAN: DE95 5005 0000 0001 006410  
BIC: HELA DE FF

**Deutschland  
STIPENDIUM**

Verwendungszweck: Stipendienprogramm 300 001 000 4 BU  
**Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.**



FREUNDE  
DER UNIVERSITÄT



Foto: Uwe Dettmar

*«Für die Zukunft unserer Gesellschaft ist nichts wichtiger als gute Bildung. Wir engagieren uns dafür – werden auch Sie Mitglied der Freundesvereinigung der Goethe-Universität.»*

**NIKE VON WERSEBE**  
GESCHÄFTSFÜHRERIN  
DER FREUNDESVEREINIGUNG

*Freunde kann man nie genug haben.  
Machen Sie mit!*

Werden Sie Mitglied bei den Freunden und unterstützen Sie mit einem Jahresbeitrag ab 70 Euro Forschung und Lehre an der Goethe-Universität. Die Geschäftsstelle informiert Sie gern über verschiedene Fördermöglichkeiten.

VEREINIGUNG VON FREUNDEN UND FÖRDERERN  
DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN E.V.

Theodor-W.-Adorno-Platz 1  
60629 Frankfurt am Main  
E-Mail: [freunde@vff.uni-frankfurt.de](mailto:freunde@vff.uni-frankfurt.de)  
Telefon: 069 / 798-17237

[www.vff.uni-frankfurt.de](http://www.vff.uni-frankfurt.de)